

DAILY S E





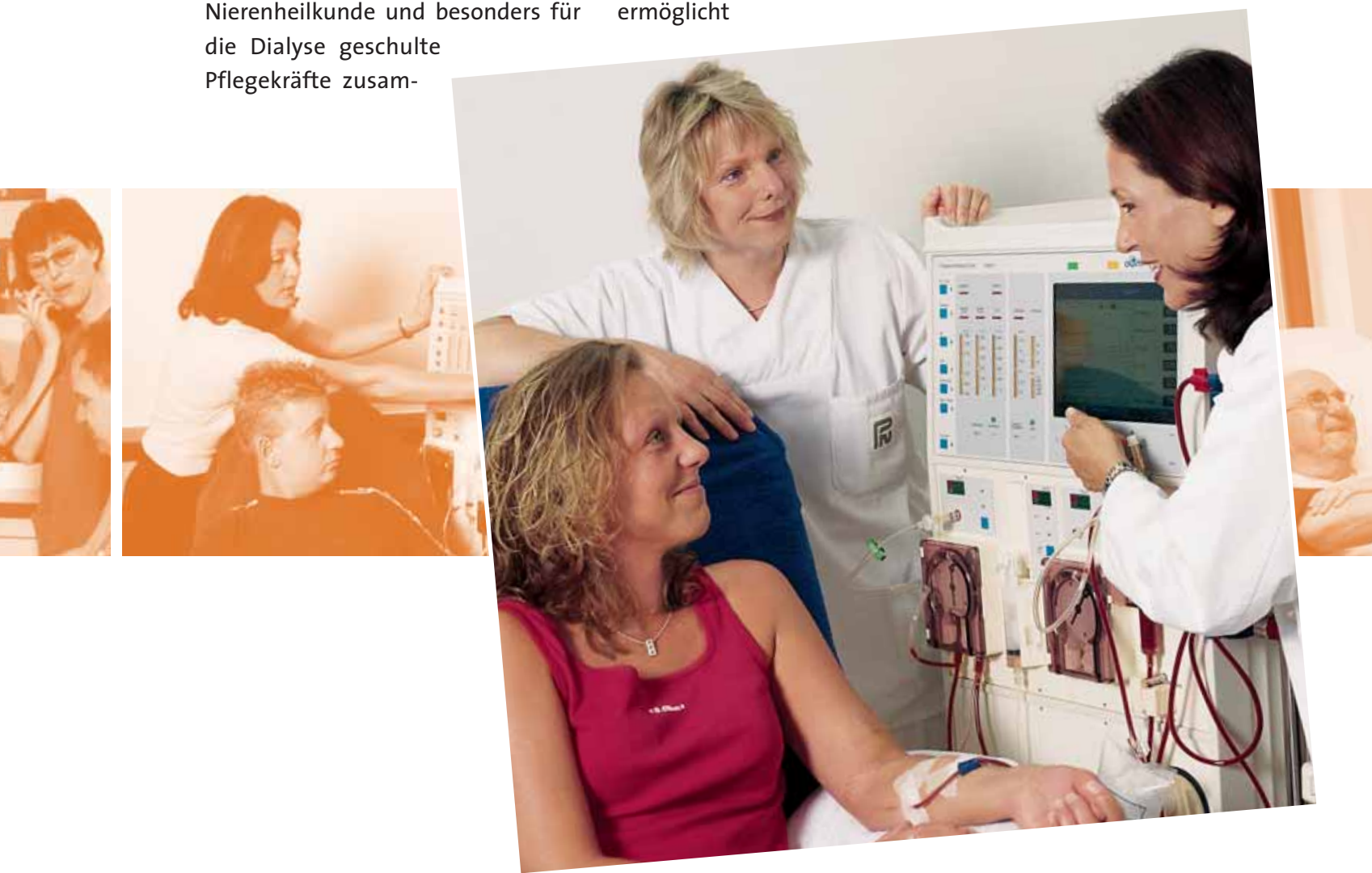
PHV–Der Dialysepartner

Die PHV (Patienten-Heimversorgung Gemeinnützige Stiftung) gehört als zweitgrößte Organisation zu den führenden deutschen Dialyseanbietern. Sie wurde vor mehr als 30 Jahren errichtet und ist im Laufe der Jahre erheblich gewachsen. Grundlage dieses Erfolges sind hohe Qualität und Wirtschaftlichkeit sowie das partnerschaftliche Verhältnis zu Patienten, Ärzten, Krankenkassen und Krankenhäusern.

Partnerschaft – Grundlage des Erfolgs

Eine gute Dialyse erfordert ärztlichen Sachverstand, modernste Technik, hochqualifiziertes Personal und individuelle Betreuung der Patienten. In unseren Dialysezentren arbeiten qualifizierte Fachärzte für Nierenheilkunde und besonders für die Dialyse geschulte Pflegekräfte zusammen-

men. Dabei sind unsere ärztlichen Kooperationspartner in der Regel in eigener Praxis niedergelassen. Die PHV übernimmt neben der Pflege die Verwaltungs- und Steuerungsaufgaben des Dialysezentrums. Sie ermöglicht



Die individuelle Behandlung ist dann am erfolgreichsten, wenn Patienten, Ärzte und Pflegekräfte partnerschaftlich zusammenarbeiten.

PHV – Der Dialysepartner

dadurch dem Arzt, sich voll auf seine medizinischen Aufgaben und die Behandlung seiner Patienten zu konzentrieren. Die langjährigen und umfassenden Erfahrungen der PHV sichern darüber hinaus den Krankenhäusern sowie den übrigen Ärzten und Leistungserbringern in der Region eine verlässliche Partner-

schaft zu. Dieses sind wesentliche Rahmenbedingungen für eine gute und sichere Dialyseversorgung, auf die sich die Patienten bei der PHV verlassen können. Bei all dem setzen wir auf das Prinzip Partnerschaft, mit dem wir bisher stets gute Erfahrungen gemacht haben. Es ist die Basis unseres Erfolgs.



Anfänge

- Die Geschichte der PHV beginnt im Jahre 1973, als sie als gemeinnützige Stiftung zur Förderung der Heimdialyse errichtet wird.
- Zunächst steht die organisatorische und logistische Unterstützung der Heimdialyse im Vordergrund der Aktivitäten.
- Da viele Patienten aus unterschied-

lichen Gründen für eine Heimdialyse nicht in Frage kommen, aber auch keinen stationären Klinikaufenthalt brauchen, eröffnet die PHV schon 1974 ihr erstes ambulantes Dialysezentrum.

- Dieses erste Zentrum war Ausgangspunkt der erfolgreichen Entwicklung der PHV.

Qualität und individuelle Betreuung

Unter guter Dialysequalität verstehen wir medizinische Behandlung auf hohem Niveau, fachgerechte Betreuung und Pflege sowie den Einsatz von Verbrauchsmaterial und technischen Geräten, die dem modernsten Stand entsprechen. Das Kooperationsmodell der PHV sichert dabei den ärztlichen Partnern volle

Therapiefreiheit zu – auch bei der Auswahl von Materialien, Geräten und Dialyseverfahren. Die PHV legt großen Wert auf die Transplantation und fördert die Heimdialyse, die für die Patienten häufig mit einer besseren Lebensqualität verbunden ist.

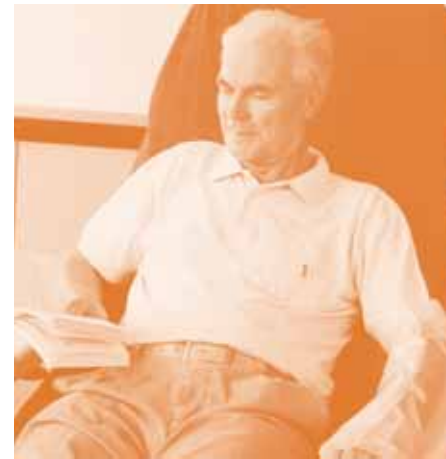


Menschliche Zuwendung und eine freundliche Atmosphäre braucht ein Dialysepatient genauso wie eine qualifizierte ärztliche Behandlung und gute Pflege.

Partner der Patienten

Innovation und Weiterbildung haben bei der PHV einen hohen Stellenwert. Wir fördern den systematischen Erfahrungsaustausch zwischen unseren Zentren sowie den regelmäßigen Kontakt zu Wissenschaft und Industrie. Die Schulung unseres Personals wird durch unser Institut für Fort- und Weiterbildung

(ifw) gesichert. Zusätzlich fördern wir die Fähigkeit, dem Patienten Zuwendung und Nähe zu geben. Gemeinsam mit dem betreuenden Arzt schaffen die PHV-Mitarbeiter eine freundliche und patientengerechte Atmosphäre im Zentrum. Auch das ist Teil unseres Verständnisses von Dialysequalität.



Aus- und Weiterbildung

■ Ein wichtiger Beitrag zur Qualitätssicherung ist die Qualifikation des Pflegepersonals. Um diese zu gewährleisten und fortzuentwickeln hat die PHV das eigene Institut für Fort- und Weiterbildung (ifw) gegründet, das sich zu einem TÜV-zertifiziertem Qualitätsmanagement verpflichtet hat. Teil dieser Prozesse sind umfassende Rückkopp-

lungsmechanismen. Zum Beispiel bewerten die Kursteilnehmer nach den Seminaren den Inhalt der Schulungen und die Dozenten. Die Bewertungen bilden die Grundlage für kontinuierliche Verbesserungen. Außerdem passt die Kursleitung die nephrologischen Lehrinhalte ständig an den aktuellen Stand von Wissenschaft, Pflege und Technik an.

Freiberufliche Tätigkeit im **Verbund**

Einrichtung und Betrieb eines Dialysezentrums sind für den freiberuflich tätigen Arzt mit hohen Investitionen und Risiken verbunden. Das PHV-Kooperationsmodell bietet eine gute Lösung: freiberufliche Tätigkeit mit überschaubarem Risiko und allen Vorteilen eines großen Verbundes. Das Verbundsystem

der PHV ermöglicht Qualitäts- und Leistungsvergleiche mit den anderen Zentren. Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, Strategieberatung und Unterstützung in der Startphase runden das Leistungspaket ab. Der Arzt kann sich voll auf die Medizin und seine Patienten konzentrieren und dabei Materialien und Verfahren



PHV-Kooperationsmodell

Die PHV arbeitet überwiegend auf der Basis ihres Kooperationsmodells mit niedergelassenen Nierenfachärzten zusammen. Das heißt:

- Der ärztliche Leiter eines Zentrums ist nicht Angestellter der PHV, sondern selbstständiger niedergelassener Facharzt, der gleichzeitig eine internistische Facharztpraxis betreibt.
- Der Internist/Facharzt für Nierenheilkunde erbringt die ärztlichen Leistungen in der Dialyse und gleichzeitig internistische Leistungen in seiner Praxis.
- Die PHV erbringt im Rahmen der Dialyseversorgung die notwendigen

Sach- und Dienstleistungen einschließlich des Personaleinsatzes.

- Während der kooperierende Arzt seine ärztlichen Leistungen über die Kassenärztliche Vereinigung abrechnet, erhält die PHV die Vergütungen für ihre Dialyseleistungen aufgrund eigener Verträge mit den Kostenträgern.
- Das PHV-Kooperationsmodell ist durch die Vorschriften des Sozialgesetzbuches und die nachgelagerten Rechtsbereiche ausdrücklich abgesichert und bietet dem Arzt und den Vertragspartnern eine klare, zuverlässige und überschaubare Rechtsgrundlage.

Partner der Ärzte

frei nach medizinischen Kriterien wählen. Die Pflege und die Verwaltungsaufgaben werden von der PHV übernommen. Die Zusammenarbeit im Zentrum basiert auf vertrauensvoller

Partnerschaft. Langjährige Erfahrung, Kompetenz und Kooperation sind Markenzeichen der PHV. Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Veränderungen sind diese Merkmale eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die Kooperation von Ärzten mit der PHV.



Das Team aus freiberuflicher Ärztin und PHV-Pflegepersonal hat ein gemeinsames Ziel: gute Behandlung zum Wohl der Patienten.

Qualität und **Wirtschaftlichkeit**

Größe und Leistungsfähigkeit der PHV sind wichtige Voraussetzungen für die besondere Wirtschaftlichkeit ihrer Dienstleistungen. Durch zentralen Einkauf können günstige Beschaffungspreise für Geräte und Verbrauchsmaterialien erzielt werden. Gleichzeitig entlasten wir durch bundesweiten Service die einzelnen

Zentren von aufwändigen Verwaltungsaufgaben. Durch systematische Vergleiche und Prozessoptimierungen der Zentren können effektive Strukturen erkannt und auf andere Zentren übertragen werden. Die von der PHV betriebene zentrale Beschaffungsstelle für Arzneimittel ermöglicht der Stiftung den direkten



Gemeinnützige Stiftung

Die PHV wurde 1973 als rechtlich und wirtschaftlich unabhängige Stiftung errichtet. In der Stiftungsverfassung ist festgeschrieben:

- „Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken, insbesondere durch Förderung der Betreuung und Versorgung von Patienten, Hilfs- und Pflegebedürftigen.“
- „Zum Stiftungszweck gehört ferner die Durchführung von Fort- und Weiterbildung.“

- „Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.“
- Die Gemeinnützigkeit wird der PHV seit Bestehen ohne Einschränkung von den Finanzämtern zuerkannt. Das heißt: Die PHV verfolgt ihre Aufgaben satzungsgemäß ohne Gewinnerzielungsabsicht.
- Die Jahresrechnung der PHV wird durch Wirtschaftsprüfer und staatliche Aufsicht (Regierungspräsident) kontrolliert.

Partner der Kostenträger

Einkauf dialysespezifischer Medikamente und bedeutet für die Krankenkassen eine unmittelbare finanzielle Entlastung bei der Versorgung von Dialysepatienten mit Arzneimitteln. Die Gemeinnützigkeit der PHV und die sich daraus ergebende fehlende Gewinnerzielungs-

absicht stellen gleichzeitig sicher, dass Verbesserungen bei der Wirtschaftlichkeit unmittelbar der Qualität der medizinischen Leistungen, der Versorgung der Patienten und den Kostenträgern zugute kommen. Qualität und Wirtschaftlichkeit gehören für uns eng zusammen.



Auf das Miteinander kommt es an. Fachleute der PHV und der Kostenträger lösen anstehende Fragen kompetent und partnerschaftlich.

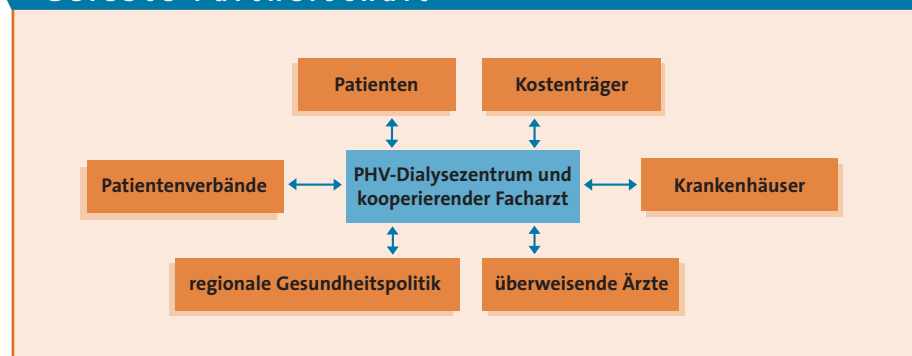
Vernetzung vor Ort

Chronische Niereninsuffizienz mit Dialysepflicht braucht eine gut abgestimmte Behandlung und Versorgung. Dialysepflichtige Patienten werden überwiegend ambulant in Dialysezentren oder zu Hause versorgt. Bei gesundheitlichen Komplikationen können auch stationäre Krankenhausaufenthalte erforderlich

werden. Unsere Zentren kooperieren in vielen Fällen eng mit den örtlichen Krankenhäusern. Verfügt das örtliche Krankenhaus über keine Dialyseinrichtung, ist durch Vereinbarung sichergestellt, dass der Dialysepatient, zum Beispiel wegen eines Beinbruchs, dennoch dort behandelt werden kann. Die Dialysen werden



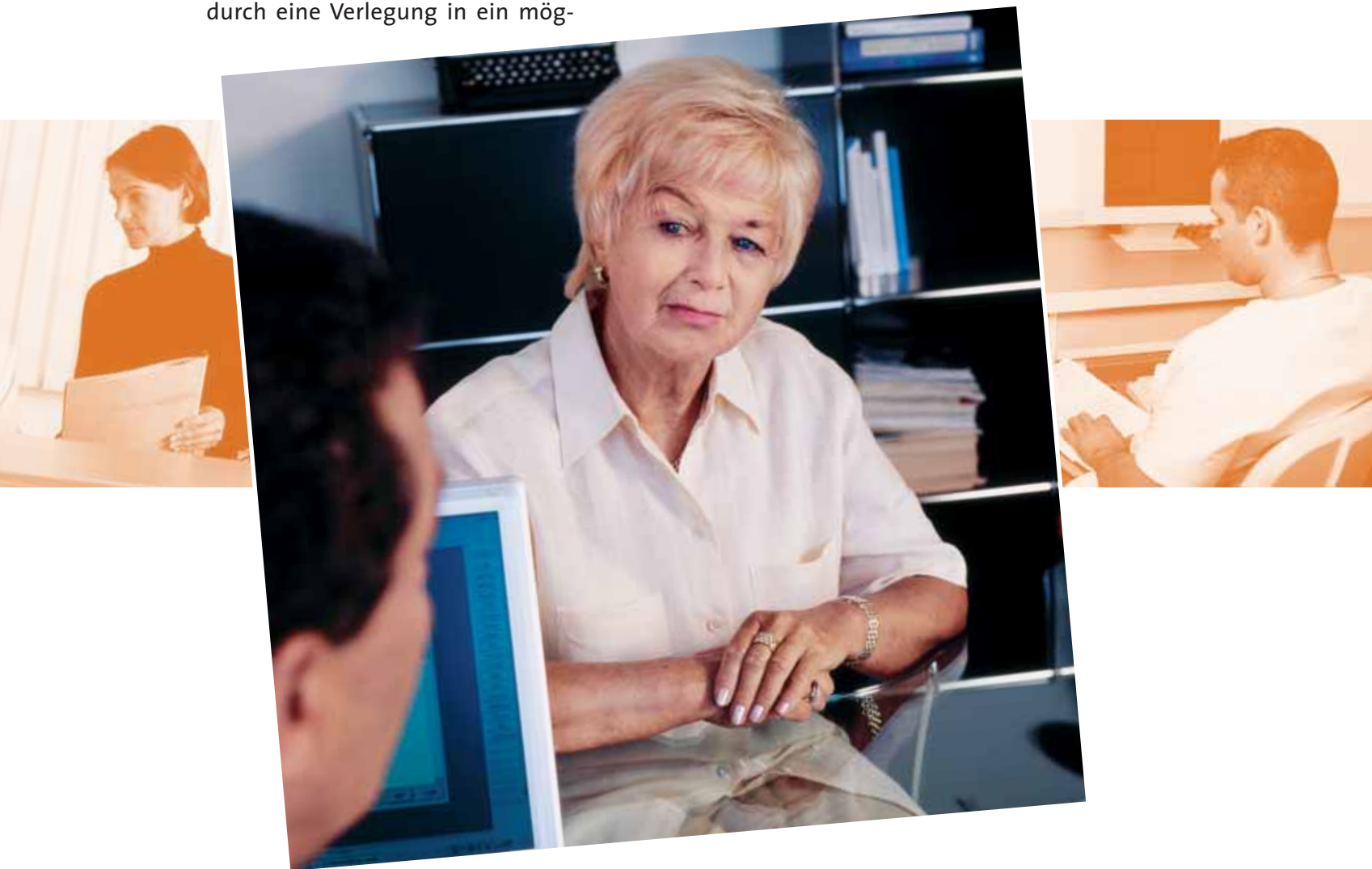
Gelebte Partnerschaft



Partner der Krankenhäuser

dann vom PHV-Zentrum entweder im Krankenhaus oder – nach Transport des Patienten – in den Räumen des Zentrums durchgeführt. Die Vorteile sind eine wohnortnahe Versorgung, häufig Einsparungen bei den Fahrtkosten und die Vermeidung zusätzlicher Behandlungskosten durch eine Verlegung in ein mög-

licherweise teureres Krankenhaus. Zudem kann das Krankenhaus vor Ort sein Behandlungsangebot auf Dialysepatienten ausweiten, ohne zusätzlich durch Dialysekosten belastet zu werden, da diese Kosten in der Regel separat von der PHV ambulant abgerechnet werden können.



Schon beim ersten Gespräch erfährt die Patientin, dass sie sich auf die Zusammenarbeit ihres örtlichen Dialysezentrums mit den Ärzten und Kliniken in der Region verlassen kann.

Partnerschaft lebt von Kommunikation, vom Austausch, vom Gespräch. Wir freuen uns deshalb über jeden Kontakt, der eine bestehende Partnerschaft festigt oder eine neue möglicherweise beginnen lässt. Fragen und Anmerkungen zu den Darstellungen auf den vorangegangenen Seiten oder darüber hinaus zu unserer Stiftung und unseren Aktivitäten sind uns stets willkommen.

PHV–Der Dialysepartner



www.phv-dialyse.de